Neue Zusendungen 1920

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **41 (1920)**

Heft 5-7

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

zen flankiert war. Fast mitten in der vorliegenden Ebene, die auch noch auf zwei Seiten steil abfällt, liegt ein 40 m langer und 15 m breiter Weiher mit einem Wall auf der Burgseite. Dieser Wall charakterisiert den Weiher als Aussenwerk der Burg. Wir haben also: 1. der innerste Wall; 2. der grosse Wall; 3. mittlere Schanze; 4. nördliche Schanze; 5. Weiherschanze.

Aus dem Weiher führt ein Wassergraben gegen die vier andern Schanzen.

Auf der obersten Stufe der Hauptburg liegt eine kreisrunde Vertiefung, die als Wohngrube gedient haben mag.

Die Grafen waren nicht nur militärische Anführer, sondern auch Inhaber der hohen Gerichtsbarkeit, so dass die Hasenburg bei den Alamannen vermutlich auch als Gerichtsstätte diente, bevor diese zum Schlosse Erlach verlegt wurde.

Die hervorragende politische Rolle, welche die drei Brüder Ermenfrid und Burkhard als Bischöfe und Kanzler, Kono als Graf von Fenis unter Heinrich IV. spielten, und die ausserordentliche Grösse der Hasenburg stehen in innerer Beziehung und bringen uns auf den Gedanken, dass im XI. Jahrhundert die Hasenburg der Hauptort des Üchtlandes gewesen ist.

Die Hasenburg bildet zugleich den Schlussstein, den vorgeschobensten Posten der Befestigungslinien, die von Solothurn dem rechten Ufer der Aare und dem Bielersee entlang als alamannische Erdburgen die Aufgabe hatten, die Westgrenze der Alamannen zu schützen, die Hasenburg als Hüter der obern Ziehl.

Schon im Jahre 1117 soll die Burg durch ein Erdbeben zerstört worden sein. Das kann aber nur den Wehrturm betroffen haben.

Nach Baumaterial, Auswahl des Platzes, Bauformen, Namen der Burg und Geschichtsquellen, ist die Hasenburg alamannischer Herkunft. (Forts. folgt.)

Neue Zusendungen 1920.

Verlag Velhagen & Klasing, Bielefeld und Leipzig:

Le siècle de Louis XIV, mit Wörterbuch.
Dumas, A.: Aventures de Lyderic, mit Wörterbuch.
Doblin, E.: Philosophisches Lesebuch.
Vom sozialen Leben und Werden unserer Zeit.
Von Luther bis Klopstock.
Grillparzer: Weh' dem, der lügt!

Kantonales Technikum, Burgdorf:
Jahresbericht 1919/20.
Schweizerischer Gewerbeverband:
Bericht über die schweizerischen gewerblichen Lehrlingsprüfungen und über die Lehrlingsförderung und Lehrlingsfürsorge, 1919.
Kurverein Davos:
Davoser Wetterkarte, Februar 1920.
Jahresbericht der Beobachtungen der meteorologischen Station Davos, 1919.
Thurgauische Kantonsschule, Frauenfeld:
Programm der Thurgauischen Kantonsschule, 1919/20.
Eidgenössisches statistisches Bureau, Bern:
X. Viehzählung der Schweiz, 24. April 1919.
Verein für Verbreitung guter Schriften:
Björnstjerne Bjönson: Der Brautmarsch.
Eidgenössische Zentralbibliothek, Bern:
Amtliches stenographisches Bulletin, Nationalrat und Ständerat, Februar bis März 1920.
Inhaltsverzeichnisse von 1919.
Ergebnisse der eidgenössischen Pferdezuchtgenossenschafts-Prämiierung, 1919.
Landwirtschaftliches Jahrbuch der Schweiz, 1919.
Frl. Ziegler, Lehrerin, Bern:
Kothe: Katechismus der Gedächtniskunst.
Huley und Pammer: Liederrreigen für das Schulturnen.
Reban: Naturgeschichte, 1876.
Herrig et Burgny: La France littéraire, 1873.
Öser: Ästhetische Briefe, 1871.
Tennyson: Enoch Arden.
Böhner: Kosmos. Bibel der Natur, 1867, I und II.
Forel: Hygiene der Nerven und des Geistes.
Margot Grupe: Die neue Nadelarbeit, 1910.
Loi sur l'enseignement primaire (Neuchâtel).
Verordnung betreffend die Aufnahme in die Schulen und die Entlassung aus denselben (Basel).
Schulgesetz des Kantons Basel-Stadt, 1880.
Lehrerbestand der Primar- und Sekundarschulen, St. Gallen 1910.
Schulgesetz für den Kanton Aargau, 1865.
Loi du 17 mai 1884 sur l'instruction primaire (Fribourg).
Règlement de l'enseignement primaire dans le canton de Genève.
Schulordnung des Kantons Uri, 1906.
Schulgesetz des Kantons Unterwalden ob dem Wald, 1875.
Schulgesetz des Kantons Unterwalden nid dem Wald, 1879.
Verfassungs- und Gesetzesbestimmungen betreffend das Volksschulwesen im Kanton St. Gallen, 1910.
Schulordnung für die Primar- und Sekundarschulen des Kantons St. Gallen, 1919.
Bericht der Kommission zur Vorberatung des Entwurfes eines Schulgesetzes für den Kanton Baselland an den Landrat, 1908.

Gesetz betreffend den Volksunterricht und die Normalschulen, Sitten 1907.
Vollziehungsordnung des Regierungsrates von Solothurn zum Primarschulgesetz des Kantons Solothurn, 1877.
Verordnung über das Schulwesen des Kantons Appenzell A.-Rh., 1878.
Schulverordnung für den Kanton Appenzell-Innerrhoden, 1895.
Organisation des Volksschulwesens für den Kanton Schwyz, 1878.
Gesetz für das Unterrichtswesen des Kantons Thurgau, 1875.
Vollziehungsordnung zum Schulgesetz des Kantons Zug, 1900.
Schulgesetz für den Kanton Zug, 1898.
Erziehungsgesetz des Kantons Luzern, 1898.
Règlement pour les écoles primaires du canton de Vaud, 1907.
Loi sur l'instruction publique primaire du canton de Vaud.
Emminger: Übungsblätter zum Landschaftszeichnen, 1. Heft.
Vorlagen zum Landschaftszeichen, 53 Blatt.

Kurverein Davos:
Wetterkarte, Januar 1920.

Herr Lüthi-Tschanz:
Gedike: Lateinisches Lesebuch für die ersten Anfänger, 1797.

Erziehungsdepartement des Kantons Schwyz:
Bericht des Erziehungsdepartements des Kantons Schwyz, 1918/19.

Unterstützt das **SCHULMUSEUM** durch die

LOTTERIE

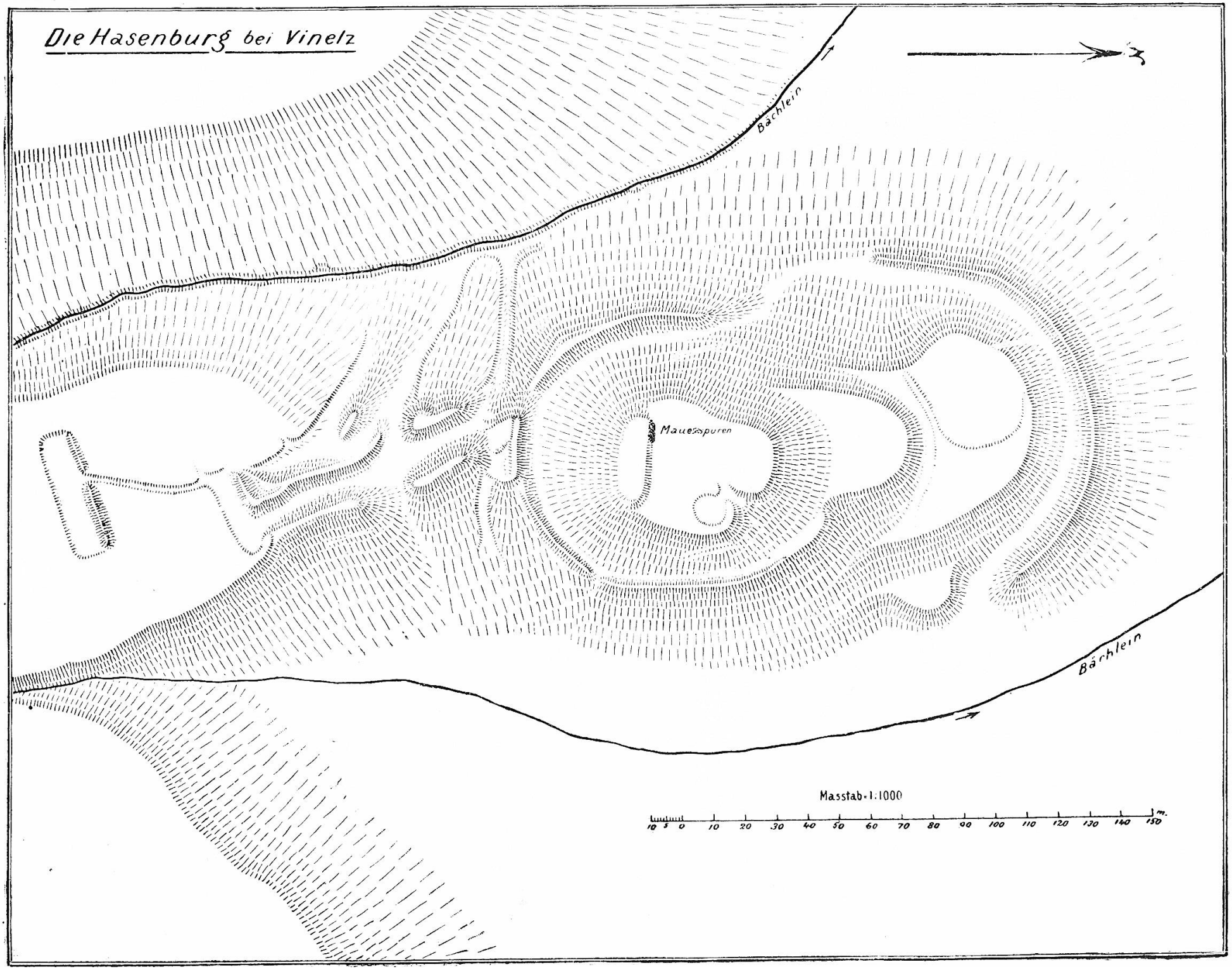
50,000 Treffer im Betrag von Fr. 250,000

Haupttreffer von Fr. 20,000, 10,000, 4,000

Lose à Fr. 1.— und Ziehungslisten à 20 Cts. sind zu beziehen von der **Gewerbekasse in Bern** gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages mit Porto auf Postcheck-Konto III/2275

Gewinn sofort ersichtlich

Der Reinertrag ist für Schulmuseums-Neubau bestimmt.
Auf je 100 Lose 12 Gratislose. Wiederverkäufer gesucht.

Druck von Stämpfli & Cie. — Redaktion: *E. Lüthi,* Bern.

Die Hasenburg bei Vinelz